

# Muttertag

Von migele

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: die Ankunft</b> .....	2
<b>Kapitel 2:</b> .....	4

# Kapitel 1: die Ankunft

Achtung meine erste Tenchi Muyo FF

daher bitte um Omakes, infos wo ich besonders OOC bin und so weiter, Komments und Kritics sehr sehr erwünscht

Legende

"bal"

<Denk>

Es schien ein Tag wie jeder andere zu sein, bis auf ein par kleine Details, da wäre zum Beispiel, es war Sonntag. Nicht irgendein sonnstg. Es war der zweite Sonntag im Mai. Es war Muttertag. Ryoko war die ganze letzte Woche schon nervös gewesen schließlich war ihre Mutter ja Washu. was schnekt man also jemandem der Sich alles bauen kann???

Nicht einmal Sasami, Aeka oder Tenchi hatten Ryoko helfen können. Sie awaren sich alle einige es musste etwas besonderes sein. es gab aber nicht viel was Washu wollte aber noch nicht hatte. Das eine war eine bestimmte Probe von Tenchi, dasn andere war: Ryoko sollte Washu Mama nennen. Und das musste sie ohne fremde Hilfe.

Heute wachte Tenchi auf und an ihn gekuschelt lag Ryoko. Aber sie war diesmal angezogen.

"Tenchi?"

"Ja Ryoko?"

"Ich kann es nicht!"

"Ich habe dich doch die ganze Zeit mit Sasami üben gesehen." erinnerte sich Tenchi

"JA aber das ist Washu, ich kann es einfach nicht."

Die Szene wurde ungemütlich als Aeka hereinkam um Tenchi zu wecken und Ryoko mit ihm im Bett vorfand. Aber Tenchi der solches schon gewöhnt war nützte die zeit um nach unten zu gehen und von Sasami das Frühstück entgegenzunehmen.

Als er fertig war und zum Acker gehen wollte um wieder Karroten für Ryo-oki zu holen läutete das Telefon. er hob ab.

"Masaki Residenz."

"Hallo Tenchi."

Er kannte diese Stimme nur zu gut.

"Uh Hallo, wieso am normalen Telefon?"

"soll eine Überraschung sein, schließlich ist heute Muttertag auf der Erde."

"Ein Überfall also?" fragte er vorsichtig.

"So in der Art. Wann sollen wir da sein?"

"Einen Moment" bat er am Telefon, zu Sasami in der Küche rief er "Wann ist Mittagessen?" Aus der Küche kam ein "Um zwei wieso Tenchi o-nii-san?" Er rief zurück.

"Wir haben Besuch, mach bitte drei Portionen mehr!" "Gut" kam die Bestätigung aus der Küche.

Wieder ins Telefon

"Ihr seid zu zweit?"

"Natürlich! also wann?"

"Um zwei."

"Gut Tenchi, bis dann."

"Bye."

Tenchi wußte jetzt schon das es ein schlimmer Tag werden würde. Bis ihm am Acker eine einfiel. <Ich habe drei extra Portionen bestellt. Wer könnte noch kommen?>

Er hatte seine Antwort nur zwei Stunden später. Als Minagi hinter ihm aus dem nichts auftauchte.

"HALlo Tenchi-sama."

"Oh Minagi, schön dich wiederzusehen."

"Heute ist doch Muttertag?"

"Ja Minagi, aso, es geht um Washu-chan."

"Genau, ist weiß nicht was ich ihr..." fing Minagi verlegen an.

"Ryoko hatt genau das selbe Problem gehabt. Sie wird Washu-chan Mama nennen."

"Echt?" fragt Minagi ungläubig.

"Ja, aber es fällt ihr sehr schwer."

"Tenchi?"

"Ja?"

"Brauchst du Hilfe?"

"Gerne, Ryo-oki hat wieder alle Karotten gegessen!"

Die beiden Kamen wieder zurück zum Haus. Wobei Ryoko und Aeka auf Minagi sehr eifersüchtig reagierten. Man konnte ja nie wissen was die beiden in den Feldern gemacht hatten. Tenchi brachte die Karotten zu sasami während Minagi in die Zange genommen wurde.

Innerlich aber lachte Tenchi, es war kurz vor Zwei, und die besonderen Gäste würden jeden Augenblick da sein und Minagi retten.

Es läutete wirklich gleich darauf, Zuerst hörte Tenchi sasami's lautes "Mama" dann kam als nächstes ein Kracher, Aeka war anscheinend umgefallen. gleich darauf folgte ein lautes "Hilfe" von Ryoko, offenbar hatte Misaki sie umarmt.

Tenchi kam als gastgeber herunter und wurde von Dame Misaki und Dame Funaho begrüßt. Minagi wurde derweil auch von Misaki geknuddelt.

Washu die gerade die Treppe hinabstieg erkundigte sich, "Was ist los hier?"

Ryoko und Minagi sahen das als Gelgenheit und versteckten sich hinter Washu und riefen "Mama hilfe, Misaki ist da!"

## Kapitel 2:

\*nachdem soviel Zeit vergangen ist habe ich mich entschieden einen neues Kapitel anzufangen\*

Washu nahm das locker, "Ahh Dame Funaho und Dame Misaki. Mit den Töchtern feiern gekommen nehme ich an?"

Funaho antwortete "Ganz Recht Dame Washu. Leider ist unser Mann verhindert."

Yosho der gerade diesen Moment auswählte um zu kommen stellte sachlich fest "Er hat alles versucht um eine Ausrede zu finden um nicht kommen zu müssen. Übrigens alles gute Mutter, hätte ich gewußt das du ommst hätte ich noch Blumen besorgt."

Misaki meinte "Oh ja er sogar angefangen zu stottern bis wir ihm gesagt haben das wir ihn nicht zwingen uns aber sehr freuen würden wenn er es sich doch anders überlegen würde."

Sasami wurde bleich "Der Kuchen!" und rannte schnell in die Küche.

Sämtliche weitere Gespräche wurden von einem lauten Platsch und einer kleinen Flutwelle die bis ins Wohnzimmer schwapte unterbrochen. Misaki und Funaho sahen die anderen an als die laut aufseufzten.

Ryoko griff nach Ryo-oki und rettete ihn so aus Misakis Fängen. "Komm mit es gibt Arbeit."

Minagi "Ist es diejenige die ich glaube? Diesmal bin ich aber unschuldig!"

Washu antwortete "So ich hole mein Werkzeug, ich finde es nur toll das sie diesmal nicht in unserem Haus gelandet ist."

Yosho meinte nur "Schaut ruhig raus, ist immer wieder sehenswert."

Als die beiden Königinnen Jurais auf den Steg am See traten wurden sie von einen tropfenden Mihoshi begrüßt die einen so großen schock bekam als sie die beiden sah das sie prompt stolperte und wieder ins wasser fiel. Minagi war aber so nett und half ihr raus.

Ryoko und Ryo-oki fischten derweil schon routiniert Mihoshis Raumschiff raus. Washu kamm schon mit den diagnosegeräten heraus und überprüfte dieses Bauwerk aus Metatechnologie. Was sie recht fröhlich stimmte war das es ihr tatsächlich gelungen war Yokujo \*wie hies das schiff nochmal?\* beim letzten mal Wasserfest zu machen so das diesmal keine Wasserschäden vorhanden waren. Nur ein Paar schaltkreise neu einrichten und ein paar softwarefehler korregieren.

Misaki hatte derweil Mihoshi völlig unzeremoniell angefallen als diese Salutieren wollte was bei Funaho heftiges Kichern hervorrief. Yosho kam inzwischen mit einer Tasse heißen Tee und reichte sie Mihoshi die gerade versuchte sich von Misaki loszumachen. "Mama willst du einen Tee oder einen Kakao, Sasami hat vorgeschlagen das du vielleicht mal Kakao probierst.

#Plumps# Mihoshi lag am Boden während Misaki in Richtung Küche ging und unterwegs Funaho ansprach "Komm schon, Sasami-chan macht uns leckeren Kakao."

Mihoshi hatte sich inzwischen etwas erholt und wieder Luft geholt und schaffte es den Tee zu trinken ohne sich anzzuschütten, dafür verbrannte sie sich den Mund.

Funaho nahm Tenchi zur Seite um ihn zu fragen "Waren unsere Mädchen brav?"

"Da übliche, du kennst Aeka und Ryoko. Es gibt dinge an die gewöhnt man sich mit der Zeit. an anderes kann ich mich nicht gewöhnen."

"Was denn zum Beispiel." fragte Funaho ungezwungen.

"Naja Washu hat da so einen Tick, sie mag eine Geniale Wissenschaftlerin sein aber einige ihrer Arbeitsmethoden sind hmmm.." Tenchi kam ins stottern <Wie soll ich das sagen das ihre versuche eine Spermaprobe zu kriegen mich in den Wahnsinn treiben.>

"Extrem, einzigartig, unmöglich, pingelig, detailliert, nervenaufreibend?" erkundigte sich funaho helfend.

"Alles. Essen?"

"Ja gerne, hört sich an als hätte Misaki irgendwen erwischt."

Die beiden gingen ins Haus und mussten lachen.

Ryo-oki hatte einen fehler gemacht, sie war in humanoider Form im haus herumgelaufen, in der großen Version. Misaki knuddelte gerne an Ryo-oki herum. Nun aber wo sie die große Form hatte wurde daraus ein herumgedrückte wie bei Ryoko und Minagi. Nur waren diese beiden schon einiges gewöhnt. so erklang ein empörtes "Mmmiiiiiaaaauuuu"

Zumindest bis Misaki began das Fell zu kraulen. Sofort begann sie zu schnurren.

Ryoko und Minagi setzten sich außerhalb von Misakis Griffweite zu Tisch. Sasami sass bei Misaki. Aeka musste zwischen Funaho und Misaki sitzen, man merkte ihr an das sie lieber neben Ryoko gesessen wäre. Tanchi sass auf Funahos anderer Seite. Neben ihm Minagi da Ryoko der Königsfamilie nicht zu nahe sein wollte. Washu-chan sass zwischen Minagi und Ryoko. eines weiter Mihoshi. Neben Mihoshi dann noch Yosho. damit war die Familie komplett da Tenchis vater Gott sei dank nicht da war.

Zuerst mal wurde ein Toast ausgesprochen, auf die Mütter. dann auf die Kinder. zuletzt auf die Gesellschaft.

So verbrachte die Großfamilie Masaki einen Muttertag wie er nicht ungewöhnlicher sein könnte.